

DER SÜNDE ABGESTORBEN

Um uns in dieser Welt zurecht zu finden haben wir unsere 5 Sinne. Doch mit ihnen können wir über geistige Realitäten keine Erkenntnis erlangen. Diese Dinge muss uns der Heilige Geist selbst offenbaren. (s. 1.Kor.2,12)

Die Bibel spricht davon dass wir aus Körper, Seele und Geist bestehen.

1.Tes.5,23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus!

Unser Hauptproblem besteht darin, dass unsere Seele noch nicht erneuert ist. Wir haben Sie noch nicht in das hineingeführt was Christus für uns am Kreuz erworben hat. Doch wenn wir uns von vorne herein entscheiden dass wir Gottes Gebote nicht halten könnten, dann sind wir schon von seinem Wort entfernt bevor es überhaupt wirken kann. Wir müssen mit Gottes Wort übereinstimmen um es zu erfahren.

1.Joh.5,4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Die Sünde hat den Tod gebracht und damit flächendeckend geherrscht. Wir alle waren unter dem Gesetz (dem Zwang) der Sünde, ohne dass wir das vorsätzlich vorgehabt hätten. Wir müssen erkennen dass in uns nichts Gutes wohnt.

Psalm 53,3f. Gott schaut vom Himmel auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob es einen Verständigen gibt, einen, der nach Gott fragt. Sie sind alle abgewichen, allesamt verdorben; es gibt keinen, der Gutes tut, auch nicht einen einzigen!

Eine der mächtigsten Offenbarungen im NT finden wir in Römer Kapitel 6. Hier wird erklärt warum wir von der Macht der Sünde befreit sind. Eine Offenbarung die nur durch den Heiligen Geist erlebbar wird, da unsere gesamte Erfahrung dagegen spricht.

Im Römerbrief steht dass jeder getaufte Gläubige mit Christus gekreuzigt worden ist. Diese grundlegende „Heilstatsache“ sollen wir WISSEN und ERKENNEN. Zwei sehr wichtige Schlüsselbegriffe in diesem Abschnitt. Obwohl Paulus nicht persönlich bei der Kreuzigung anwesend war, hat er doch mehr davon verstanden als viele Menschen die dabei waren. Geistige Offenbarung kommt nur von Gott!!!

**Rö.6,14 Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch...
Rö.6,6 so dass wir der Sünde nicht mehr dienen...**

Wie wir diese Verheißungen erleben werden ist in Römer 6 beschrieben. Unser Problem ist dass wir versuchen die Sünde in unserer Kraft zu überwinden. Das ist ein Kampf den wir nicht gewinnen können. Wir können nicht mit Willenskraft und Anstrengung die Sünde überwinden.

Eph.2,8 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Gott hat eine viel bessere Lösung gefunden: Die Hinrichtung des Sünders. Der Lohn für die Sünde ist der Tod. Und den haben wir mit Christus am Kreuz erfahren. Der alte Mensch ist hingerichtet worden. Dadurch wurde der Leib der Sünde außer Kraft gesetzt.

Rö.6,6 Wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei

Paulus schreibt das an die Römer, weil er eine göttliche Offenbarung über unser neues Leben hat und nicht weil er die Römer kennt und „weiß“ wie heilig sie leben... Durch Glaube wird Gottes Wahrheit freigesetzt. Bevor wir etwas Neues mit Gott erleben kommt immer erst der Glaube an sein Wort.

Rö.6,8f Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.

Der Tod hat keine Macht mehr über Christus. Er wird nie wieder sterben. Er hat ein neues (göttliches) Leben in sich, das sich qualitativ von (unserem) alten Leben unterscheidet. Dieses Leben kommt ganz natürlich aus ihm hervor. Dazu muss er sich nicht anstrengen. Keine frommen Rituale oder Formeln werden dass hervorbringen. Nur die Annahme im Glauben wird wirksam sein.

Gal.2,20 Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; (Elberfelder)

Wir sind nur nicht von dieser Botschaft begeistert, wenn wir sie noch nicht verstanden haben. Deshalb betet Paulus auch in vielen seiner Briefe um „geöffnete Augen unseres Herzens“. Wenn wir wieder anfangen biblische Gebete zu sprechen und dem nachzueifern was Gott für uns bereitet hat werden wir auch wieder biblische Erfahrungen machen. (siehe Apostelgeschichte ;)

Zwei Menschen wurden damals buchstäblich mit Christus mitgekreuzigt. Von ihrem Verhalten Christus gegenüber können wir einige wichtige Grundlagen erkennen:

Lk.23,36 Einer der gehängten Übeltäter aber lästerte ihn und sprach: Bist du der Christus, so rette dich selbst und uns! ⁴⁰Der andere aber antwortete, tadelte ihn und sprach: Fürchtest auch du Gott nicht, da du doch in dem gleichen Gericht bist? ⁴¹Und wir gerechterweise, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Unrechtes getan!

Während der erste Gefangene mit seiner (durchaus verständlichen) Bitte, Gott lästert hatte der zweite Gefangene 2 Dinge verstanden: Christus ist ohne Schuld, er selbst aber hängt zu Recht am Kreuz. Diese Tatsache muss uns bewusst sein.

Erst die totale Bankrotterklärung an unsere eigene moralische Leistungsfähigkeit wird das Opfer das Christus vollbracht hat in Kraft setzen. Ansonsten wären wir nicht erlösungsbedürftig. Sonst könnten wir uns auch mit eigenen Mitteln befreien. Wir müssen erkennen dass das Kreuz die gerechte Strafe für uns ist. Bei uns ist nichts zu holen.

Mk.7,21f. Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Geiz, Bosheit Betrug, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und verunreinigt den Menschen.

Diese Wahrheit, so schockierend sie auf den ersten Blick erscheinen mag, führt uns in die wahre Freiheit: Wir sind nichts ohne Gott. Durch ihn können wir alles erreichen... Wenn wir das erkennen, können wir endlich aufhören das neue Leben aus uns heraus zu produzieren. Wir müssen nur so reagieren wie Paulus schreibt:

Röm.6,11 Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!

Beschäftige dich nicht mit den Hindernissen. Die hat Christus schon aus dem Weg geräumt. Lass Dir vom Heiligen Geist zeigen was deine wahre Identität ist. Wir können uns der Sünde für tot halten, weil das wirklich geschehen ist. Und wenn Christus wirklich gestorben ist, dann ist er auch wirklich wieder auferstanden. Und mit ihm auch wir!!! Wir sind aus dem Machtbereich der Sünde herausgenommen. Und alles das nur aus reiner Gnade Gottes.

Röm.6,14 Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

Wir sind nicht nur der Sünde sondern auch dem Gesetz abgestorben. Jeder religiösen Verpflichtung die nur Knechtschaft bringt anstatt wahrer Freiheit. Es gibt keine Verdammnis für uns. (Du MUSST aber dieses Gesetz halten...) Das neue Leben kommt auf eine gänzlich andere Art zustande: indem die Forderung des Gesetzes entfällt und die neue Natur von innen heraus ohne Druck und Zwang den Willen Gottes erfüllt.

Gal.6,14 Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

Im Galaterbrief steht auch dass wir der Welt gekreuzigt sind. Jeden Einfluss den sie noch auf unser Leben gelten machen will wird ins Leere greifen. Wir sind mit Christus in „himmlische Örter“ versetzt.

Eph.2,6f. und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

ROEMER KAPITEL 6

Röm.6,1ff. ¹Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Maß der Gnade voll werde? ²Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben? ³Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind? ⁴Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. ⁵Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein; ⁶wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so dass wir der Sünde nicht mehr dienen; ⁷denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen. ⁸Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, ⁹da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. ¹⁰Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für allemal; was er aber lebt, das lebt er für Gott. ¹¹Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn! ¹²So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr [der Sünde] nicht durch die Begierden [des Leibes] gehorcht; ¹³gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge od. Waffen. der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit! ¹⁴Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.